

## Clip 13

### **Ein buntes Fest im Herzen der Stadt – Die temporäre Präsenz der Hare-Krishna**

Mit diesem Clip begeben wir uns auf einen Spaziergang vom Marktplatz zum Brühl. Unterwegs stellen wir ein außergewöhnliches Ereignis vor, das einmal im Jahr genau hier stattfindet. Folgen Sie dafür bitte den Hinweisen.

Zu Beginn stehen wir nun mitten auf dem Marktplatz mit dem Rücken zum alten Rathaus. Lassen Sie ihren Blick rings um schweifen. Sehen Sie die Menschen in den Cafés sitzen? Andere kaufen in den umliegenden Geschäften ein. Manche eilen oder schlendern kreuz und quer über den Platz. Stellen Sie sich nun vor, links von Ihnen ist eine Bühne aufgebaut. Davor stehen Bänke. Sie sehen auch eine orangene Fahne. Darauf steht in indisch anmutender Schrift „Hare Krishna Hare Rama“.

Wenden Sie sich nun nach rechts zur Katharinenstraße in Richtung des Museums der bildenden Künste. Gehen sie dann die Katharinenstraße hinunter Richtung Brühl. Stellen Sie sich nun vor, vor Ihnen auf dem Boden liegen bunte Blüten. Ein Stück weiter liegen wieder einige Blüten. Sie werden neugierig und gehen ihnen nach.

Unterwegs fällt ihnen vielleicht ein Mann mit weiten blass-orangen Kleidern und Büchern unter dem Arm auf, der an den Einkaufs-Bummelern vorbei Richtung Marktplatz eilt. Sie gehen weiter die Straße entlang, wieder sind am Boden Blüten verstreut. Sie folgen ihnen in Richtung Brühl. Zwei junge Frauen eilen an Ihnen vorüber. Sie tragen

bunte Saris – Das sind die typisch indischen Frauengewänder, die hauptsächlich aus einem einzigen kunstvoll gewickelten Tuch bestehen.

Hören Sie auch die Trommeln und den Gesang? Wo das wohl her kommt? Ganz vorn in der Straße sehen Sie eine Menschenmenge. Von dort kommt die Musik. Die Menge geht langsam vor Ihnen her. Sie biegt soeben nach rechts in den Brühl ab. Inmitten der Leute sehen Sie einen Wagen mit zwei großen gelben Speichenrädern. Der Wagen ist mit einem hohen Baldachin aus roten und gelben Stoffbahnen überdacht. Sie gehen näher heran.

Jetzt sehen Sie, dass die Menschen den bunt bemalten Wagen gemeinsam an zwei dicken Seilen ziehen. Hier sind noch mehr Frauen in farbenprächtigen Saris. Viele Männer tragen weiße Kleidung. Das sind die Berufstätigen unter den Krishna-Anhängern. Andere Männer tragen orangefarbene Kleidung und kurz geschorene Haare. Das sind Mönche. Einige singen und tanzen, andere sitzen auf dem Wagen und trommeln. Hinter den Trommlern befindet sich ein altarähnlicher Aufbau. Darauf stehen drei Statuen. Die Figuren sind zylinderförmig. Sie haben große weiße Augen und einen roten lachenden Mund. Auch die Statuen sind aufwändig mit Blumen und Stoffen geschmückt. Sie stellen Jagannātha, den Herrn des Universums, und seine Geschwister dar.

Um den Wagen sammeln sich Schaulustige. Passantinnen zücken ihre Handy-Kameras und zeichnen das ungewohnte Geschehen auf. Vor den Geschäften stehen Verkäufer und schauen neugierig nach dem bunten, lauten Treiben, das an ihrer Ladentür vorbeizieht.

Als Zuschauer werden Sie vielleicht von einem der Mönche in oranger Bekleidung angesprochen: „Hast du das schon hier?“<sup>1</sup> Er zeigt Ihnen ein dickes Buch. Es ist die Bhagavadgītā, eine zentrale Schrift vieler

hinduistischer Traditionen. Sie unterhalten sich mit ihm und er bietet Ihnen auch noch ein anderes Buch zum Kauf an: „Für die, die schon n' bisschen mehr wissen. Das ist die Umsetzung der Bhagavadgītā, das ist die Lebensgeschichte von dem Mann, der hat diese Bewegung vor etwa 500 Jahren auf Grundlage dieses Buches gegründet. Das war der erste große Kritiker vom Kastensystem. Er gilt bei westlichen Wissenschaftlern als Sozialreformer, wir sagen er ist ein goldener Avatar.“<sup>2</sup>

Was wir hier gehört haben, waren Eindrücke vom hinduistischen Wagenfest Ratha Yatra 2013 in Leipzig. Ratha Yatra ist das wichtigste der drei Jahresfeste der Leipziger ISKCON. Die ISKCON, die internationale Gesellschaft für Krishna Bewusstsein, ist besser bekannt unter dem Namen Hare-Krishna-Bewegung. Ratha Yatra findet in Leipzig seit 2005 jährlich statt. Die Veranstalter bezeichnen das Fest als „bunte Tanzparade für Jagannath, den Herrn des Universums und der Herzen.“<sup>3</sup>

Auf dem Rundweg durch die Stadt werden auch Pausen für Reden eingelegt und anschließend gibt es Veranstaltungen auf dem Marktplatz: „Liebe Leipziger kommen Sie noch mit auf dieser Prozession bis zum Marktplatz dort haben wir eine schöne Kundgebung mit einem tollen Bühnenprogramm, einem Konzert und einem kostenlosen vegetarischen Festessen. Hare Krishna Hare Krishna Krishna Krishna Hare Hare. Hare Rāma, Hare Rāma, Rāma Rāma Hare Hare.“<sup>4</sup>

Mit dem Wagenfest Ratha Yatra wird die ISCKON, die Hare-Krishna-Bewegung plötzlich für ein paar Stunden zu einem bunten und hörbaren Teil des öffentlichen Lebens mitten in der Stadt. Die Orte, an denen das religiöse Leben dieser Gemeinschaft das Jahr über stattfindet, sind nach Außen hingegen recht unscheinbar. Es sei denn, die Mönche begeben

sich zur Straßenmission. Auch in der Presse haben die Krishna-Anhänger und ihr Wagenfest wenig Resonanz. Man kann aber in Cafés ihre Flyer entdecken, die Plakate in der Stadt beachten oder einfach per Zufall das Ratha Yatra in der Stadt antreffen.

Für kurze Zeit erscheint eine vergleichsweise wenig verbreitete Religion in der Öffentlichkeit. Durch solche Ereignisse wird ihr Anteil an der Religionsvielfalt in Leipzig sichtbar und hörbar.

Wenn Sie nun wissen wollen, was es mit *Jagannātha* auf sich hat, dann wählen Sie Clip 15, darin stellen wir zentrale Glaubensinhalte des Krishna Bewusstseins vor. Über die alltägliche religiöse Praxis und wie diese Religionsgemeinschaft nach Leipzig kam, berichtet Clip Nr. 14.

- 
- 1 Beutter, Anne: Tonmitschnitte Rata Yatra 2013, vom 24.08.2013.
  - 2 ebd.
  - 3 Unbekannt: Plakat Ratha Yatra 2013.
  - 4 Beutter, Anne: Tonmitschnitte Rata Yatra 2013, vom 24.08.2013.

## Literatur

Bryant, Edwin; Ekstrand, Maria (Hg.): The Hare Krishna Movement: The Postcharismatic Fate of a Religious Transplant, New York, NY [u.a.]: Columbia Univ. Press, 2004.

Hummel, Reinhart: ISKCON (International Society for Krishna-consciousness), in: Baer, Harald u. a. (Hg.): Lexikon nichtchristlicher Religionsgemeinschaften, Freiburg [u. a.]: Herder, 2005, S. 125f.

Paape, Torsten: Bhakti-Yoga-Zentrum Leipzig e.V. (Hare-Krishna-Bewegung), in: Arnold, Katja (Red.): Handbuch Leipziger Religionen, Leipzig: Interkulturelles Forum. 2009, S. 265-270.

## Musik

“The Colour of Blue” von Jeris feat. SackJo22, veröffentlicht am 24.10.2014 unter: [http://dig.ccmixter.org/files/VJ\\_Memes/47890](http://dig.ccmixter.org/files/VJ_Memes/47890) (13.02.2015).